

Klar & Deutlich

Nr. 199 | Woche 25
19. bis 25. Juni 2017

Die einfache Wochenzeitung

AKTUELL

Hamburg vor dem G20-Gipfel



© Martina Nolte/
Wikimedia Commons

Hier findet der G20-Gipfel statt.

Am 7. und 8. Juli findet in Hamburg der G20-Gipfel statt. Die Vorbereitungen bringen die Stadt ziemlich durcheinander. Regierungs-Chefs und wichtige Fachleute kommen. Deshalb gibt es strenge Sicherheits-Maßnahmen. Es ist sehr viel Polizei in der Stadt. Manche Straßen werden gesperrt.

Wer sind die G20?

G20 ist die Abkürzung für „Gruppe der 20“. Das sind die wichtigsten Industrie-Länder. Einige Schwellen-Länder und die EU gehören auch dazu. Schwellen-Länder sind Länder, die sich zu Industrie-Ländern entwickeln.

Worüber sprechen die G20?

Bei den Gipfel-Treffen der G20 beraten die Teilnehmer über politische und wirtschaftliche Fragen. Sie suchen Lösungen für Probleme. Sie legen gemeinsam Ziele fest. Diese erklären sie in einer Abschluss-Vereinbarung.

Worum geht es in Hamburg?

Bei dem Gipfel in Hamburg gibt es mehrere wichtige Themen. Zum Beispiel die Entwicklung von Afrika. Es geht auch um die Flüchtlings-Politik. Um bessere Bedingungen für Frauen. Und um mehr Klima-Schutz.

Weshalb gibt es Proteste?

Es werden auch Menschen gegen den Gipfel protestieren. Sie wollen zeigen: Wir sind nicht einverstanden mit der Politik von diesen Ländern. Wir finden, es muss gerechter zugehen. Es muss Mitsprache von anderen Ländern und Gruppen geben.

Ministerium für Digitales?

In Ludwigshafen fand der elfte Digital-Gipfel statt. Vertreter von der Regierung und von der Wirtschaft treffen sich dort. Darum geht es: Deutschland soll gut mit den neuen Technologien zurechtkommen.



© Jürgen Jotzko/
Pixelto.de

Alltäglich: Einkauf im Internet

Wichtiges Thema: Medizin

Dieses Jahr ging es vor allem um die neuen Techniken in der Medizin. Deutschland muss gute Daten-Netze haben. Dann können Ärzte auch die neuen Medizin-Programme nutzen. Die Programme sammeln zum Beispiel Medizin-Daten von Patienten. Das hilft dem Arzt.

Uneinigkeit

Die Regierung ist uneinig. Manche finden: Es soll ein Ministerium für Digitales geben. Das soll dann Regeln festlegen. Zum Beispiel für Daten-Nutzung. Und für Handel im Internet. Das gilt dann auch für Google, Amazon und Facebook. Aber andere finden so ein Ministerium nicht sinnvoll.

Steuer nicht bezahlt?

Da jubelte Fußball-Star Ronaldo noch: Mit seiner Mannschaft Real Madrid gewann er die *Champions League*. Doch jetzt kommt Ärger auf Ronaldo zu: Er hat seine Steuern nicht ordentlich bezahlt. Das sagt das Gericht in Madrid. Steuern muss jeder bezahlen, der Geld verdient. Je mehr man verdient, umso mehr Steuern bezahlt man. Deshalb versuchen Spitzen-Verdiener manchmal, bei der Steuer zu betrügen. Das hat wohl auch Ronaldo getan. Es geht um sehr viel Geld. Jetzt gibt es deshalb eine Anklage.

Aufgaben zu: Hamburg vor dem G20-Gipfel

Mehr wissen: Die G20 gibt es seit 1999. Das erste Treffen war in Berlin. Jedes Jahr gibt es ein Treffen. Es wird immer in dem Land veranstaltet, das gerade den G20-Vorsitz hat. Dieses Jahr ist das Deutschland. Deshalb ist der Gipfel in Hamburg. Und deshalb hat Deutschland die Themen ausgesucht, über die gesprochen wird.

- 1 Lesen Sie den Text aufmerksam.
Dann lesen Sie die Sätze unten.
Füllen Sie die Lücken in den Sätzen aus.
 - a) Die Vorbereitungen bringen die Stadt ziemlich _____.
 - b) Regierungs-Chefs und wichtige _____ kommen.
 - c) Es ist sehr viel _____ in der Stadt.
 - d) G20 ist die _____ für „Gruppe der 20“.
 - e) _____-Länder sind Länder, die sich zu Industrie-Ländern entwickeln.
 - f) Sie legen gemeinsam _____ fest.
 - g) Es geht auch um die _____-Politik.
 - h) Wir finden, es muss _____ zugehen.

- 2 Suchen Sie im Internet:
Welche Länder gehören zur G20?

Welche Länder aus Europa sind beim G20-Gipfel dabei?

Wie heißen die Hauptstädte von diesen Ländern?

Aufgaben zu: Ministerium für Digitales?

Mehr wissen: Was heißt eigentlich „digital“?

Alles, was mit Computer und Internet zu tun hat, wird digitale Technik genannt. Das kommt von der Art, wie diese Technik funktioniert. Computer rechnen alle Informationen in zwei Signale um: 1 oder 0. Auf dem Bildschirm erscheinen die Informationen wieder als Wörter oder Bilder. Übrigens: Es gibt junge Menschen, die schon immer mit dieser Technik leben. Man nennt sie „digital natives“. Das ist englisch und bedeutet so viel wie: in diese Welt voller Computer hineingeboren, mit digitaler Technik aufgewachsen.

- 1 Nehmen Sie einen Stift zur Hand.
Unten stehen einige Sätze.
Wandeln Sie die Buchstaben in digitale Signale um.
Alle Selbstlaute sind eine 1. Alle Mitlaute sind eine 0.
Am Schluss zählen Sie bei jedem Satz zusammen, wie oft eine 1 darin vorkommt.

Die ersten Computer waren noch sehr teuer.

Die Entwicklung der digitalen Technik verlief rasend schnell.

Heute erleichtern Computer die Arbeit auf verschiedene Weise.

Nicht alle Menschen finden diese Entwicklung gut.

- 2 Können Sie die folgenden Begriffe erklären?
Suchen Sie sich einen Begriff aus.
Schreiben Sie Ihre Erklärung auf und tragen Sie den Text in der Lern-Gruppe vor.

Computer

Maus

Laptop

Smart-Phone

Stick

Internet

App

E-Mail

Aufgaben zu: Steuern nicht bezahlt?

- 1 Ronaldo ist der Name von einem Fußball-Star.
Ersetzt man die Buchstaben o durch die Buchstaben i,
heißt das Wort Rinaldi. Das ist der Name von einer Fürsten-Familie.

Auch mit anderen Wörtern kann man das machen:
Wenn man einen Buchstaben austauscht, ergibt sich ein neues Wort.

_ad : da wäscht man sich / _ad : etwas, das rollt

Z_nge : ein Werkzeug / Z_nge : im Mund

_aum : große Pflanze / _aum : Zimmer

_ehen : mit dem Auge / _ehen : mit den Beinen

W_nd : Teil von einem Gebäude / W_nd : bläst draußen

H_nd : ein Körperteil / H_nd : ein Tier

_opf : zum Kochen / _opf : zum Denken

H_rz : ein Organ / H_rz : kommt aus dem Baum

- 2 Spielen Sie Wörter-Fußball.
Die Fußball-Spieler schießen den Ball von einem zum anderen.
Sie können das mit Wörtern tun. Dazu brauchen Sie Wörter mit zwei Teilen.
Zum Beispiel: Fuß-Ball.
Der zweite Teil von einem Wort wird der erste Teil vom nächsten Wort.
Zum Beispiel: Fuß-Ball → Ball-Spiel → Spiel-Feld ...
So geht es der Reihe nach in der Lern-Gruppe.
Wie lange können Sie Ihren Wörter-Ball rollen lassen?

Handreichung für Dozenten

Hamburg vor dem G20-Gipfel

Für Aufgabe 1 müssen die Lernenden den Text aufmerksam lesen und die Fülle an Informationen verarbeiten. Es ist hilfreich, wenn Sie vor dem Ausfüllen des Lückentextes mit den Lernenden über die Informationen sprechen, damit der Text nicht zu abstrakt ist. In Aufgabe 2 sollen die Lernenden die teilnehmenden Staaten ermitteln. Dann müssen die Lernenden herausfinden, welche dieser Staaten in Europa liegen. Als kleine Zusatzaufgabe sollen sie noch die Hauptstädte finden und zuordnen.

Ministerium für Digitales?

Aufgabe 1 ist eine Aufmerksamkeitsübung. Die Lernenden müssen aufmerksam schauen und die Wörter in Vokale und Konsonanten aufteilen. Das erfordert eine ganz andere Sicht auf das jeweilige Wort als beim sinnerfassenden Lesen und daher auch eine andere Art der Aufmerksamkeit.

Für Aufgabe 2 können Sie zuerst in der Lerngruppe gemeinsam die Begriffe erklären. Dann kann sich jeder einen Begriff herausuchen, dessen Erklärung ihn nicht zusätzlich zur Schwierigkeit des Formulierens mit Verständnisproblemen überfordert.

Steuern nicht bezahlt?

Aufgabe 1 ist eine spielerische Wortschatzübung. Durch die Erklärung der gesuchten Wörter sollte die Lösung kein Problem sein. Diese Aufgabe lässt sich natürlich durch zusätzliche Begriffe erweitern. Die Lernenden können auch versuchen, selber noch Begriffspaare zu finden und diese ihren Mitlernenden als Aufgabe zu präsentieren. So müssen sie zusätzlich auch eigene Begriffserklärungen finden.

Aufgabe 2 ist ein kleines Wortspiel für einen aufgelockerten Abschluss dieser Lerneinheit.

Impressum
